

Sie stärken die Reihen der Partei

Acht Angehörige unserer Hochschule wurden Kandidaten der SED

In diesen Wochen, in denen sich unsere Parteiorganisationen auf die Berichtswahlversammlungen und die Delegiertenkonferenz vorbereiteten, konnten weitere Angehörige unserer Hochschule als Kandidaten in die Partei aufgenommen werden. Wir begrüßen sie als neue Mitkämpfer der Partei für die Sache der Arbeiterklasse, des Friedens und des Sozialismus, und wünschen ihnen Erfolg!

Dr. rer. nat. Karl-Heinz Wickleder studierte 1948 bis 1953 an der TU in Dresden Physik; 1953 bis 1959 war er wissenschaftlicher Assistent an der Bergakademie Freiberg; Promotion 1957; 1959 als Dozent an der Hochschule für Bauwesen Cottbus berufen; seit September 1962 als Dozent im Institut für Technische Physik an unserer Hochschule tätig, zugleich Leiter des Instituts für Musikinstrumentenbau in Klingenthal; Dr. Wickleder stammt aus einer Arbeiterfamilie.

Dr. rer. nat. Manfred Schneider studierte 1953 bis 1958 an der Karl-Marx-Universität Leipzig Mathematik; 1958 bis 1960 als Mathematiker im VEB Büromaschinen Simmecda, anschließend im VEB Modul Karl-



Nach eben erfolgter Aufnahme durch die Parteiorganisation der 1. Fakultät hören die Kandidaten mit Interesse den Rechenschaftsbericht der Leitung. Von rechts nach links: Dr. rer. nat. Karl-Heinz Wickleder, Dozent im Institut für Technische Physik, Dr. rer. nat. Manfred Schneider, Oberassistent, und Dipl.-Math. Klaus Ludwig, Assistent, beide im Institut für Mathematik.



Dipl.-Ing. Manfred Klaus

Marx-Stadt; seit Januar 1961 Assistent am Institut für Mathematik an unserer Hochschule; Promotion Juli 1963, jetzt Oberassistent im Institut für Mathematik; Dr. Schneider entstammt einer Arbeiterfamilie.

Dipl.-Math. Klaus Ludwig

studierte 1952 bis 1957 an der Karl-Marx-Universität Leipzig Mathematik und war anschließend Dozent an Ingenieurschulen in Dresden und Karl-Marx-Stadt; seit September 1960 ist er Assistent im Institut für Mathematik an unserer Hochschule; er stammt aus einer Arbeiterfamilie.



Dr.-Ing. Günther Pursche

seit Januar 1962 als wissenschaftlicher Mitarbeiter unserer Hochschule im Institut für Technologie des Maschinenbaus, Abt. Feinbearbeitung, vorher seit 1957 am Zentralinstitut für Fertigungstechnik Karl-Marx-Stadt, Abt. Spanende Formung, tätig; studierte an der TU in Dresden.

Dipl.-Ing. Manfred Klaus

studierte bis 1960 an der TU in Dresden in der Fachrichtung Strömungsmaschinen und war anschließend wissenschaftlicher Assistent im Institut für Angewandte Thermodyna-



Irene Rennert

mik - Maschinenlabor an unserer Hochschule; seit 1. April 1964 arbeitet Dipl.-Ing. Klaus als Assistent am Institut für Gesellschaftswissenschaften, Abt. Philosophie.

Dipl.-Ing. Horst Kenpe

studierte an unserer Hochschule bis Anfang 1964 in der Studienrichtung Produktions- und Planungsingenieur und wurde nach dem Abschluss-Examen als wissenschaftlicher Assistent beim Verwaltungsdirektor eingesetzt.

Irene Rennert

war viele Jahre als Schulsekretärin in Karl-Marx-Stadt tätig; seit 1962 Sachbearbeiterin in der Finanzbuch-



Ehrenfried Meixelberger

haltung an unserer Hochschule; wurde im März 1964 als Leiter der Abt. Allgemeine Verwaltung eingesetzt; sie stammt aus einer Lehrerfamilie.

Ehrenfried Meixelberger

kam im November 1959 als ungelernter Arbeiter an unsere Hochschule; seitdem qualifizierte er sich zum Heizer und wurde, nach Teilnahme an zwei Fachlehrgängen, Heizmeister; er ist im Kesselhaus Reichenhainer Straße tätig.